



TT-Owners-Club Events 2015 – Inhaltsverzeichnis

Odenwald Tour 19.04.15.....	2
Bad Hindelang.....	7
Gardasee-TTtour im Rahmen des Doppellevents 2015.....	12
Audi TT Birthplace Event 2015 bei Audi Hungaria.....	21
Ausfahrt der NRW-Gruppe am 3. Oktober.....	29



Odenwald Tour 19.04.15



Hallo liebe TT-Owners, hallo liebe Audi TT-Besitzer,

die wohl spontanste Audi TT-Tour aller Zeiten fand wahrscheinlich am Sonntag den 19.04.15 statt!

(Ich weiß von was ich schreibe....sind Carmen und ich schon seit über 15 Jahren mit unzähligen Audi TT-Fahrern auf Touren unterwegs gewesen, Planungen von mind. 2-3 Monaten Vorlaufzeit oder mehr waren da keine Seltenheit!)☺

Nur knapp 36 Stunden zuvor wurde diese Audi TT-Owners Odenwald-Tour im "Netz" bei Facebook bzw.

den "Audi TT Besitzern", einer bundesweiten Gruppierung von Audi TT Fahrern/innen, sowie auf unserer TT-Owners-Club Homepage angekündigt!



www.tt-owners-club.net

--» (TT-Freunde-Süd-Südwest auf der TTOC Homepage unter "Regionales").



Tatsächlich fanden sich dann am Sonntagmorgen unfassbare 9 Audi TT's zu einer sonntäglichen TTour ein.

Den "Preis" für die weiteste Anreise gebührt hierbei unseren beiden Mitgliedern Hartmut und Geli, die extra aus Nürnberg ca. 230 km für diese Tagestour angereist waren. Nur mit unwesentlich weniger Kilometern, nämlich rund 140, waren Tatjana und ihr Freund Carsten von der "Gruppierung" "Audi TT Besitzer" aus St. Wendel im Saarland angereist. Hierfür natürlich auch ein großes "Extra Lob und Dankeschön" allen 4 Audi TT lern!

Auch zwei "Überraschungsgäste" konnten wir noch begrüßen. Gerd aus Südhessen hatte am Morgen von der TT-Owners/Audi TT-Besitzer TTour in Facebook gelesen, kurzerhand seine Frau Heinke geweckt und nach kurzem Frühstück und "frischmachen" sich zum vereinbarten Treffpunkt, rund 100 km südlich von seinem Heimatort Offenbach nach Heidelberg und ohne vorherige Kontaktaufnahme mit der Orga, aufgemacht.

RespekTT und Anerkennung hierfür! Als Treff war der Parkplatz des Audi Zentrums in Heidelberg im "Netz" vereinbart worden.

Torsten mit seiner Frau Silke, die beide hier in der Gegend im Odenwald wohnen



und diese Örtlichkeit wie ihre eigene Westentasche kennen, setzten sich nach Absprache und kurzer Begrüßung durch die Orga an die Spitze des Konvois. Vielen Dank!

Auch für die Beiden war es die erste Tour mit mehreren Audi TT Fahrern im Konvoi! Als "Orga" bildeten Carmen und ich ausnahmsweise mal den Schluss der TTruppe! So hatten wir die TTler immer gut von hinten im Blick und es ging ja auch keiner verloren. Das war auch mal eine schöne Erfahrung wert!!

Nach kurzer Lagebesprechung von Torsten und mir gab ich den Ablauf der TTour bekannt, das Restaurant für die Mittagspause (ein Geheimtipp von Torsten) wurde kurzerhand telefonisch noch für 13.30 Uhr reserviert!

Der WeTtergoTT hatte es auch wirklich gut mit uns an diesem Tag gemeint. Strahlender Sonnenschein, wolkenloser Himmel und angenehme 19 Grad waren angesagt! Und so setzte sich dann der TTross um kurz nach 11.00 Uhr in Richtung Odenwalder Berge in Bewegung.

Mit dabei auch Markus und seine Frau Birgit, die beide schon seit dem Jahre 2000 dem TTOC angehören sowie Robin, seit rund 8 Wochen Mitglied beim TTOC! TTop!

Nach den ersten hundert Metern konnte man das Röhren einiger sicherlich nur "leicht modifizierter" AGAS nicht überhören, das Grinsen einiger TTler derweil auch nicht übersehen!

Es war wie immer ein absoluter TTraum, so viele TT's in einer Gruppe fahren zu sehen! Nach ca. 2 stündiger schöner Fahrt durch herrlich grüne Wälder, gespickt mit unzähligen Kurven und dem Erklimmen von massenhaft Höhenmetern, kamen wir dann in "Zotzenbach", einer sehr bekannten "Berg-Rennstrecke" an. Dort werden ab und an auch noch "richtige" Rennen veranstaltet. Unter Ausschluss des normalen Straßenverkehrs, auch unserer TT's natürlich. Oder soll man lieber sagen.....leider?!

<http://www.motor-talk.de/blogs/mein-kleiner-zetti/tolle-strecke-l3409-bei-stallenkandel-im-odenwald-hessen-t2277627.html>

Nach kurzem Halt fuhr Hartmut dann die Rennstrecke erst mal mit Torsten Hoch und wollte sich dann so positionieren, dass er mit seiner mitgeführten Drohne!! den



Konvoi aus luftiger Höhe bei der rasanten Auffahrt filmen konnte. Carmen und ich warteten derweil mit dem Rest der "MeuTTe" unten auf einem nahen gelegenen Parkplatz auf das "Ok" zum Losfahren, das Torsten mir per Handy mitteilen wollte! Leider machte eine quer zur Strecke verlaufende Starkstromleitung aber einen Strich durch seine und unsere Rechnung. Diese führte genau über einer Ausweichstelle und Parkmöglichkeit.

So waren es "lediglich" tolle Videoaufnahmen vom Hartmuts TT Heck aus.

Dessen Drohne sollte aber später noch mal zum Einsatz kommen.

Gegen 13.30 Uhr kamen wir dann pünktlich in Ostertal beim gleichnamigen Restaurant an. Leckere 3 Gänge Menüs zum kleinen Preis der verdiente Lohn der fahrerischen "Anstrengung" am Berg. Dass man im Restaurant die Kellnerinnen kurzerhand, durch das Umstellen diverser in Reihe gestellter Tische in die Sonne, zu erhöhtem Laufen beim Servieren der Speisen zwang, sei hier nur mal so am Rande erwähnt!

Das erste Getränk eines jeden Teilnehmers ging dann anschließend auch noch auf Kosten des TT-Owners-Clubs! Das war der sowieso schon sehr guten Stimmung der gesamten TT-Truppe natürlich sehr erträglich.

Frisch gestärkt ging es dann gg. 15.00 Uhr über teilweise enge Straßen, schöne Landschaften und weiterhin vielen langgezogenen Kurven mit unseren TT's weiter. Nach ca. 45 min. kurzweiliger Fahrt im Konvoi kamen wir beim "Beerfelder Galgen", einer geschichtsträchtigen Location auf ca. 500m Höhe an.

<http://www.morr-siedelsbrunn.de/odenwald/galgen-beerfelden/>

Sogleich wurden die TT's für ein Fotoshooting in dieser einmaligen Lage in Position gebracht. Auch Hartmut ließ seine Drohne unter großem Beifall und Staunen der Teilnehmer direkt in die Lüfte steigen, seine Frau Geli unterstützte ihn auf unnachahmliche Weise.☺

Schon jetzt darf man auf die tollen Filme und Fotos von Hartmut gespannt sein!

Nachdem die TT's dann sicherlich einige dutzend Male aus verschiedensten Positionen "abfotografiert" wurden und die Drohne wieder sicher gelandet war, wurden dann nochmal knapp 45 Minuten von den Ttlern wunderschöne Kurven



"gefressen" und lange Geraden in herrlichen Wäldern und Auen genossen. Bei diversen Ortschaftsdurchfahrten wurde unser Konvoi von den LeuTTen vom Straßenrand aus bestaunt und teilweise bejubelt! Man konnte sehen, wie es aber auch den TTeilnehmern offensichtlich großen Spaß bereitete, ihre TT's gemeinsam zu präsentieren und die Fahrt zu genießen! 😊

Unser Ziel war danach zum krönenden Abschluss des gelungenen Tages das Café "Orchide" in Birkenau. Es gab bei immer noch tollem Wetter und Stimmung leckeren selbstgebackenen Kuchen sowie diverse Heiss-/ und Kaltgetränke!

Gegen 18.30 Uhr verabschiedeten sich die Teilnehmer untereinander in der Hoffnung bzw. mit dem Versprechen, dass es in naher Zukunft wieder einmal so eine Tages-TTtour, evtl. sogar eine 2 Tages-TTtour mit Übernachtung am Wochenende, geben soll. Etwaige Ziele sollten dann das Elsass, der Kraichgau oder der nördliche Schwarzwald sein!

Nur spontan sollte diese Tour halt natürlich wieder sein!

Zu guter Letzt möchten Carmen und ich, mich nochmal bei ALLEN "9 TT's" bzw. 16 Teilnehmern für ihre Disziplin während der Fahrt bzw. auch den netten und lustigen Gesprächen in den Pausen bedanken. Es war einfach nur toll mit Euch! Klasse!

In diesem Sinne Euch allen eine schöne ZeiT und bis bald!

Man siehTT sich!

Ps:

2 Tage nach der Odenwald-Tour sind heute nun 2 weitere TT-ler, die auf der Odenwald-Tour am StarTT waren, dem TTOC als Mitglieder beigetreten. Klasse!

Herzlich Willkommen Torsten und Silke und viel Spass bei uns!

Lg
Jürgen



Bad Hindelang

Mit einem Teilnehmerrekord von 74 Bad Hindelang Begeisterten startete das Event am Donnerstagabend, den 11. Juni.

Nach der Mitgliederversammlung am Freitag fuhren wir am frühen Nachmittag zu Abt Sportsline. Dort teilten wir uns in zwei Gruppen auf: Im Motorsport-Museum erhielten wir einen spannenden Rückblick auf über 70 Jahre Abt Fahrspass.



Ebenso durften wir exklusiv in die neue „heilige Halle“ - dort waren die DTM Rennwagen zu Hause (leider abgedeckt). Immerhin war das Taxi-Fahrzeug zu sehen. Bei der spannenden Führung wurden alle interessanten Fragen rund um den Rennsport qualifiziert beantwortet. Im Auftrag von Audi ist Abt übrigens auch der technische „Betreuer“ für die TT's vom TT-Cup.





Am Samstag starteten wir mit 45 TT´s bei Sonnenschein zu der Königstour Silvretta. Über das Oberjoch, Gaichtpass, Hantenjoch, Imst – Blick auf den Piz Buin (3312m) kamen wir rechtzeitig zum Mittagessen auf der Passhöhe an. Über Bludenz, Thüringerberg, Damüls, Faschinajoch, Riedbergpass waren wir nach über 300 km wieder im Prinz-Luitpold-Bad.



Der Festabend wurde umrahmt von einem Video über 10 Jahre Bad Hindelang. Dieses hat Angelika und Hartmut in liebevoller und zeitaufwendiger Arbeit für uns erstellt. Hierfür nochmals herzlichen Dank !



Roland hat uns als Alleinunterhalter begleitet – ein besonderes Zuckerl als Einlage waren die Jodler von Philipp und Franz am Akkordeon.

Die Ansprache von den 2 Gründungsmitgliedern des TTOC, Hartmut Michels und der Video Botschaft von Patrick Kiss hat der Veranstaltung was ganz Besonderes verliehen. Dieses war unter der Idee von Jürgen Bierlein zustande gekommen.



Das Büfett war exquisit – die Krönung ein „Audi-Kuchen“ mit einem Marzipan-TT-Coupé. Angestachelt von Herbert ließ ich mich dazu hinreißen das Dach abzuschneiden und übrig blieb ein Roadster – es war ein riesen Spaß !





Nach einer kurzen Nacht kam der Sonntag ganz schnell angefliegen – der TT-Club war beim Swin-Golf in Opfenbach – nach anstrengenden, heißen Stunden wurde der Event mit einem Grill-Büfett beendet.

Für die Unterstützung von Herbert, der wie immer selbstverständlich in ruhiger und souveräner Weise an

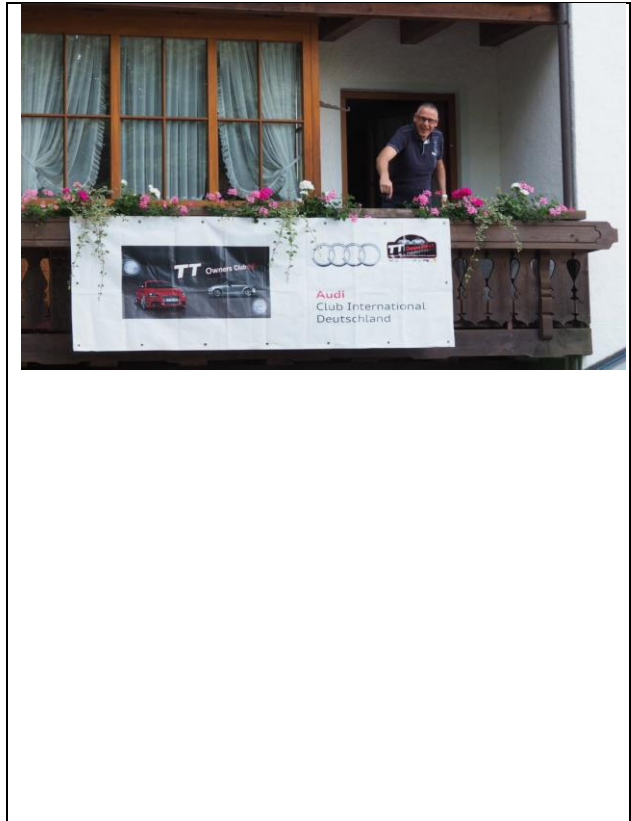
meiner Seite sich für das Event engagiert möchte ich ausdrücklich, auch im Namen aller Teilnehmer, Danke sagen !!

Ebenso möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich beim TIOC-Vorstand über das Geschenk zum Jubiläum – eine Holzschale mit einem original TT-Tankdeckel zu bedanken (unter uns: Claus-Dieter hat den Tankdeckel direkt aus dem Werk in Győr „mitgebracht“ – ein 8S wird jetzt folglich ohne Tankdeckel ausgeliefert)



Ebenso möchte ich mich für Eure Teilnahme bedanken !– hoffentlich hat es Euch Spaß gemacht. Ich freue mich auf ein Wiedersehen in 2016 – gleiches Wochenende – gleicher Ort – es gibt wieder ein Doppelevent.

Eure
Heiderose





Gardasee-TTour im Rahmen des Doppelevents 2015

Ein Event der Superlative

Montag, 15.06.15:

Heute nun ging es endlich los. Rolf, Sven sowie meine Wenigkeit hatten rund 10 Monate Planung für das diesjährige Gardasee Event hinter uns gebracht. Die Vorfreude bei ALLEN Teilnehmern war spürbar! Und so fuhren wir voller Erwartung gegen 09.00 Uhr, bei eigentlich typisch "Bad Hindelanger" Wetter, (bedeckt mit leichten Regenschauern), von BaHi aus los mit Ziel Gardasee.

(Am Wochenende zuvor hatten wir in BaHi unser 10 jähriges Jubiläum bei bestem Wetter und Laune gefeiert, s.a. gesonderten Bericht von Heiderose).



Wir fahren also in 3 verschiedenen Gruppen und zu diesem Zeitpunkt mit insgesamt 33 Audi TT's über das "Oberjoch", dem Hausberg in Bad Hindelang, in Richtung Haldensee. Schon kurz vor 8.00 Uhr waren derweil Sean nebst seiner Frau Melanie auf dem Weg von BaHi nach Ettlingen bei Karlsruhe (ca. 300 km entfernt), um dort ihren zwischenzeitlich wieder reparierten Audi TT abzuholen. Der TT war ihnen auf der langen Anfahrt aus Ostfriesland nach BaHi leider auf der Autobahn Nähe Bruchsal auf der A5 liegengeblieben.

Anschließend ging es dann wieder sofort mit dem eigenen TT von Ettlingen aus satte 650 km zurück an den Gardasee!!!

Das Autohaus Stoppanski, Kooperationspartner des TTOC, hatte Sean und Melanie für das Bad Hindelang Event extra einen Audi Q5 Leihwagen zur Verfügung gestellt gehabt. Recht herzlichen Dank hierfür noch einmal!





Unser Mitglied Rolf M. musste unterdessen auch erstmal separat von Bad Hindelang an den Gardasee anreisen. Er ließ sich am Montag gg. 10.00 Uhr morgens erst noch schnell 2 neue Reifen auf seinen TTS aufziehen. Einer davon war ihm am Samstag bei der SilvreTTa-Hochalpenstrassen Ausfahrt platt gegangen. Die "sportliche" Gruppe unter Leitung von Rolf&Ingrid sowie die "Cruiser" Gruppe unter meiner Leitung mit Carmen fuhren dann erst mal gemeinsam über den Haldensee in Richtung Samnaun, um dort u.a. noch günstig zu tanken und evtl. auch etwas zollfreies einkaufen zu können. Das Wetter wurde von Minute zu Minute immer schlechter, so manch' TT-Fronttriebler kam sogar ins Rutschen.....Außer die Quattro Fahrer unter uns natürlich, die wie auf "Schienen" dahin fuhren! :)

Das Hantenjoch, der Reschenpass, (das Stifserjoch sowie der Gaviapass, nur 1. Gruppe) waren auf dem Weg zum Gardasee weitere erste Highlights. Die 3. Gruppe, die sogenannten "Genießer", fuhren mit Sven&Susanne an der Spitze über Sölden und dem Timmelsjoch in Richtung Gardasee. In Sölden wurde derweil von der 3. Gruppe noch unser Carl und dessen Evelyn eingesammelt, die sich schon Tage zuvor in dieser Region aufhielten und dann ebenfalls mit an den Gardasee fuhren. Nachdem sich in Samnaun die 1. und 2. Gruppe zwischenzeitlich getrennt hatten, fuhren danach alle 3 Gruppen in eigener Regie und mit ihrem gewohnten Fahrstil. Die 2. und 3. Gruppe wollte sich trotzdem später dann zwischen Bozen und Meran wieder treffen, um dann gemeinsam die letzten Kilometer bis zum Gardasee zu fahren. Das hatte dann mit dem Treffpunkt auch soweit gut geklappt. Unseren Funken, die fast jeder Teilnehmer an Board hatte, sei hierfür Dank!





Leider gab es auch hier wieder einen kleinen Zwischenfall zu verzeichnen. Unser Immanuel fuhr plötzlich ohne Heckscheibe. Er hatte beim Schließen seines Roadsterdaches vergessen, dass er im Verdeckkasten noch eine grosse Reisetasche deponiert hatte. Ein satter Glasbruch war beim Schliessen seines Daches die Folge. Trotz dieser misslichen Umstände setzte Immanuel mit seiner Frau die TTour anschliessend ohne Murren fort. Das ist mal grosses Kino! Rolf M. stieß dann ein wenig später auch noch hinzu, als Gruppe 2 und 3 eine größere Pause gemacht hatten. Rolf hatte den Rückstand nach seinem Reifenwechsel mit Bravour aufgeholt. Die letzten Kilometer wurden nach der Pause dann auf der A22 und strömendem Regen gemacht. Als wir dann mit Gruppe 2 und 3 die Uferstrasse am Gardasee von Mori bis nach Torri del Benaco befuhren, wurde mit jedem Meter mehr auch das Wetter besser. Strahlender Sonnenschein war dann in Torri del Benaco zu sehen. Klasse! Leider wurde bei der Auffahrt zum Hotel eine andere als von der Orga vereinbarte Strasse genommen. :(Das hatte einige komplizierte Wendemanöver an einem relativ kleinen und unbefestigten Weg, sowie ein paar hektische Minuten einiger Teilnehmer zur Folge. Zum Glück ging aber alles gut, niemand kam zu Schaden und alle Insassen und Audis kamen Heile gegen 18.00 Uhr in unserem Hotel "Torri del Garda" an. ;) Nach dem Einchecken wurden wir dort mit einem schönen Aperitif von der Hotelleitung begrüßt. Der Tag dauerte dann nach dem anschliessendem tollen Abendessen, trotz der Anstrengungen am Tage, bei einigen noch weit bis nach Mitternacht.

Dienstag, 16.06.15:

Heute stand eine schöne Halb-TTagestour an. Diese führte uns dann um 09.00 Uhr mit der Fähre von "Torri del Benaco" nach "Toscolano Maderno" auf die gegenüberliegende Seite des Gardasees. Aufgrund der grossen



Anzahl von Audi TT's (von da an 37!!) mussten von uns 2 Fähren genommen werden. Auf der anderen Seite angekommen ging es für Gruppe 1 und 2 sogleich steil hinauf über die berühmt berüchtigte "Brasa Schlucht" zu den nicht minder bekannten



"Schauderterrassen", wo von manchen in schwindelnder Höhe Kaffee und Cola getrunken wurde.

Die 3. Gruppe hatte derweil einen nicht unerheblichen Rückstand zu verzeichnen, da erst die nächste Fähre abgewartet werden musste und auch ein TT partout nicht anspringen wollte. Das tat dem Spass der Teilnehmer aber beileibe keinen Abbruch.....



Während Gruppe 1 und 2 zwischenzeitlich wieder die kurvenreiche Bergstrasse von der Schauderterrasse hinunter gefahren waren und über Limone, Riva und Malcesine sich in Richtung Hotel begaben, genoss die 3. Gruppe noch die herrliche Aussicht bei bestem Wetter über dem Gardasee. Gegen 15.00 Uhr waren dann aber alle wieder im Hotel eingetroffen. Ein paar der Teilnehmer nutzten dann noch die Zeit bis zum Abendessen, um sich im grossen Hotelpool etwas zu erfrischen. Das war vielleicht ein Spass!

Am Abend stand dann eine Neuerung bei den TTOC-Touren auf dem Programm. Man begab sich nach dem Essen mit 37 TT's auf eine rund 2 stündige tolle NachtfahrtTT. Es war einfach nur atemberaubend, den beleuchteten Gardasee von einer nahegelegenen Höhenstrasse aus zu sehen und zu erleben. Unser Hartmut mit seiner Geli waren mit einer Drohne am Start und machten sicherlich unvergessliche Aufnahmen aus luftiger Höhe, wie auch schon während des kompletten TTOC Doppelvents. Man darf also auf das Ergebnis demnächst gespannt sein! Anschließend fuhren wir noch auf der Uferstrasse ca. 15 km nach Bardolino in ein am See gelegenes Restaurant, um dort noch eine Kleinigkeit gemeinsam zu trinken.





Im Restaurant wurden aber unserem Carl und Frank leider jeweils ihre Handy's gestohlen. Wirklich traurig so etwas! So ging der Abend dann im Hotel etwas getrübt zu Ende. Doch sollten am Schluss die tollen gesammelten Eindrücke am Tag und am Abend doch überwiegen.

Mittwoch, 17.06.15:

Heute stand die grosse "Monte Baldo" Rundfahrt an! Der Monte Baldo ist der in über 2000m Höhe gelegene "Hausberg" mit einem Skigebiet am Gardasee. Um 09.30 Uhr ging's wie schon gewohnt und bewährt in 3 Gruppen los. Unendlich viele Kurven und Serpentinien waren danach von den Teilnehmern erst einmal zu bewältigen. Ein erster Zwischenstopp war dann die

Wallfahrtskirche "Madonna Della Corona" und Wallfahrtsort in einem Felsmassiv. So etwas muss man einfach mal gesehen haben. Noch von diesen sensationellen Eindrücken gefangen ging es ca.

1,5 Std. später dann aus südlicher Richtung weiter auf die Spitze des Monte Baldo. Da auch das Wetter wieder einmal hervorragend mitspielte, waren herrliche Ausblicke von den Teilnehmern zu bewundern. Dass es auch hier wieder unzählige Kurven und Serpentinien zu meistern gab muss ich hier wohl nicht mehr grossartig extra erwähnen. Das Heulen der

Motoren war sicherlich bis ins Tal zu hören! Am frühen Nachmittag steuerten wir dann ein auf einem Pass gelegenes schönes Restaurant an, wo der ein oder andere auch einen leckeren italienischen Cappuccino genoss.





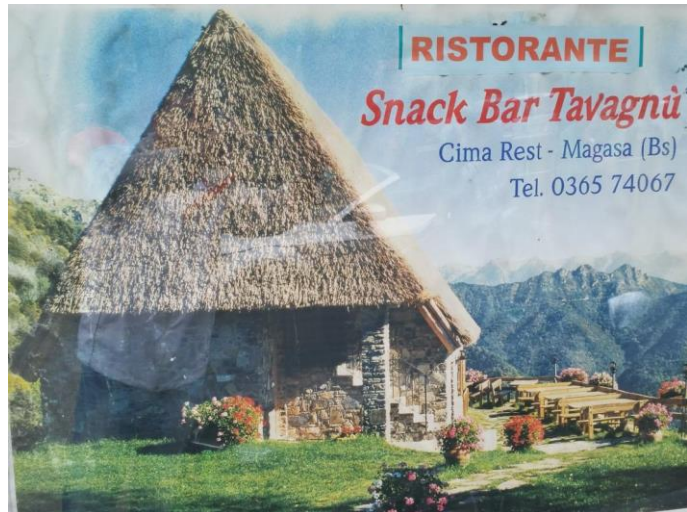
Dennoch sollte es einen weiteren kleinen Zwischenfall auch heute geben. Unser Hartmut hatte seine TT Schlüssel in seiner Jacke verstaut, diese dann in Gedanken in den Kofferraum gelegt und sogleich zugedrückt. Der Ersatzschlüssel war natürlich da wo er hingehört, nämlich zuhause im schönen Frankenland. :(Das Ende vom Lied..... Unser Mitglied Erich fuhr mit Hartmut mal "schnell" die 650 km nach Hause, um den Ersatzschlüssel zu holen. Das ist mal aller Ehren wert! Frank und Geli hatten dann auch noch einen "Nachtdienst" vereinbart und verbrachten die Nacht im bzw. am TT, der auf dem Berg alleine stand. Die ganze Foto-/ und Videoausrüstung war ja im Audi gut sichtbar deponiert! Der Rest der TT Meute begab sich am Mittag dann über schöne Sträßchen, die teilweise durch Weinberge führten, sowie einigen tollen Kurven hinunter und über die Uferpromenade wieder ins Hotel. Dort drehte sich natürlich bei einigen Kaltgetränken an der "Open Air" Hotelbar den ganzen Abend über fast alles um die TT Schlüssel von Hartmut und Geli und evtl. Öffnungsmethoden beim Audi TT 8n. Gegen Mitternacht war dann auch dieser ereignisreiche Tag zu Ende!





Donnerstag, 18.06.15

Wie bereits bei den TTOC-Events gewohnt, ging es auch heute nach einem reichhaltigen und leckeren Frühstück im Hotel gegen 09.30 Uhr (Gruppe 1 und 2) und 10.00 Uhr (Gruppe 3) wieder auf ereignisreiche Tour. Gruppe 3 wollte am Donnerstag ihrem Namen "Geniesser" aber mal vollste Ehre bereiten und fuhr mit Sven ins nur ca. 20 km entfernte Malcesine an der Uferstrasse entlang. Dort schwebte man dann alsbald mit der Seilbahn auf über 2000m auf den Monte Baldo und verbrachte einen herrlichen Tag in unberührter Natur! Grandiose Ausblicke waren allen Teilnehmern gegönnt! Gruppe 1 und 2 fuhren derweil eine Tour nördlich vom Gardasee in Richtung "**Passo Monte Bondone**", einem mondänen Wintersportort. Hier waren wieder unzählige Kurven und Spitzkehren bei bestem Wetter zu bewältigen. Der WeTtergoTT muss wohl Audi TT Fan sein! Gruppe 2 fuhr nicht ganz so weit nördlich, hatte aber auf einem etwas westlich gelegenen Berg aber nicht minder kurvige Strecken mit tollem Anstiegen zu verzeichnen. Auf der Rückfahrt erklimm Gruppe 2 dann noch einmal den Monte Baldo, diesmal allerdings von "Mori" im Norden aus.





Einfach gigantisch kann ich nur sagen. Rolf und die Teilnehmer von Gruppe 1 hatten am Abend ebenfalls einige tolle Stories zu erzählen. Dieser 18.06.15 wird aber sicherlich in die Geschichte des TTOC eingehen. Auf dem Hotelparkplatz vom "Torri del Garda" hatten wir unsere 37 TT's zur "blauen Stunde" (ca. 21.00-21.30 Uhr) zum "TTOC" Logo aufgestellt. Unvergessliche Momente, die in einer 'Timelapse' von Hartmut und seiner Crew (Carl, Frank, Claudio und Michael) festgehalten wurden, werden immer in toller Erinnerung bleiben!



Freitag, 19.06.15:

Heute war auch leider schon wieder der letzte Tag der TTOC-Gardasee-TTtour 2015 angebrochen. Gruppe 3 machte sich am Morgen zur gewohnten Zeit nach dem Frühstück ins ca. 180 km entfernte Venedig auf. Auch hier gab es unvergessene Momente wie z.B. die Fahrt mit einer **Gondel** auf den unzähligen Kanälen in Venedig. Auch ein Fotoshooting eines frisch verheirateten "TT-Paares" soll es hierbei gegeben haben. Mehr wird aber verständlicherweise nicht verraten! ;)



Gruppe 1 und 2 setzten dagegen abermals mit der Fähre von "Torri del Benaco" auf die andere Seite des Gardasee nach "Toscolano Maderno"!

An diesem Tag wurden u.a. der "**Lago di Idro**", wo man sich zum Mittagsessen getroffen hatte und der "**Lago di Valvestino**", einem Türkis schimmernden Stausee, angefahren. Ihr wollt sicherlich nicht wissen, wie viele Bilder da oben auf der Staumauer mit unseren TT's geschossen wurden! ;) Zum Kaffee traf man sich auf dem Rifugio "Cima Rest, einer kleinen Herberge mit tollem Ausblick in einer wunderschönen Bergkulisse! Atemberaubende Kurven hinauf, die ein jedes Audi TT Herz höher schlagen lässt waren da der "Mühe" Lohn! So verging dann auch der letzte Tag tolle dieses TTOC-Doppelevents 2015, hier mal ohne größeren



Zwischenfall, was ja auch mal was hat!

Fazit:

Es waren unbeschreiblich schöne, lustige, und ereignisreiche Tage mit Euch. Stolze 63 Teilnehmer bzw. 37 Audi TT's am Gardasee sprechen hierfür Bände! Danke für Euer Vertrauen!



An dieser Stelle darf ich mich aber auch noch einmal explizit bei Rolf&Ingrid, Sven&Susanne, Erich&Christin sowie meinem lebenden "Navi" Carmen für die klasse Unterstützung während der Tage am Gardasee, aber auch für die Wochen und Monate zuvor, bedanken! Und ALLEN Teilnehmern sei, stellvertretend durch mich, unser (Orga) Dank für die tollen und lustigen Tage, aber auch für die Disziplin während unserer AusfahrtTten, ausgesprochen!

Ein weiteres Dankeschön an dieser Stelle auch der Chefin vom Hotel "Torri del Garda", Frau Casarola. Diese hatte zusammen mit Ihren netten Mitarbeitern dafür gesorgt, dass wir unbeschwerliche Tage am Gardasee bzw. im Hotel verbringen konnten! Vom leckeren Essen natürlich ganz zu Schweigen! :)

In diesem Sinne eine gute Zeit und bis spätestens im September in Győr bei Audi Ungarn! :)

Liebe Grüße

Jürgen

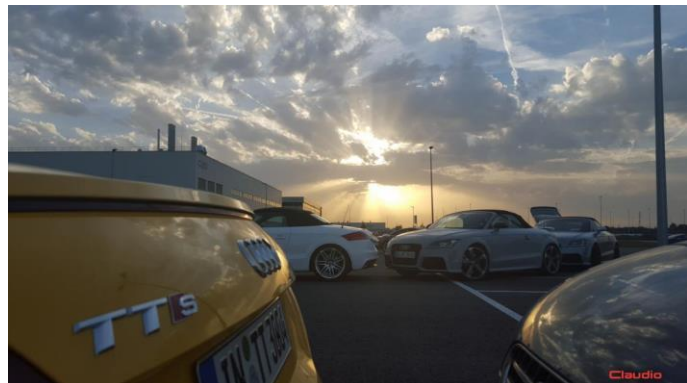


Audi TT Birthplace Event 2015 bei Audi Hungaria



In den letzten Tagen des Sommers fuhren die Mitglieder des TT-Owners-Club und die Fans des Audi TT zu einem ganz speziellen Ereignis nach Ungarn.

Auf Einladung der Audi Hungaria Kft. sind ca. 100 Teilnehmer in Győr - dem Geburtsort des TT's - mit ca. 60 Fahrzeugen zur „TT Birthplace Tour“ zusammengekommen. Nach fast einem Jahr der Kontaktaufnahme zwischen Audi Hungaria und dem Vorstand des TTOC findet das TT Birthplace - Event von Freitag, den 18. bis Sonntag, 20. September 2015 statt !!





Teilweise schon vor Event-Beginn sammeln sich die TT-Fahrer im E.T.O. Park Hotel am Rande der Innenstadt. Hier trafen sich auch die bereits anwesenden Teilnehmer am Donnerstag zu einem erfolgreichen „Kennen-Lern-Abend“.



Am Freitag ging der erste Weg gleich ins Audi-Werk. Unsere TTs wurden vom Schriftzug-Győr-Team auf einem großen Parkplatz dirigiert und dann als Wort „GYÖR“ aufgestellt. Im Sonnenuntergang wurde das Team fertig. Die Audi-Werkfeuerwehr ermöglichte mit einem Hubfahrzeug ihrem Werkfotografen eine erhobene Position für das Fotografieren des Schriftzuges. Unser TTOC-Foto-Team Angelika und Hartmut Fischer haben die Szenerie für uns mit Hilfe Ihres Quadrocopter (Drohne) im Abendlicht sensationell festgehalten.



Vor der Kantine waren einige neue Audi TT ausgestellt, sowie die mittlerweile drei Audi TT der Polizei Győr.

Wir trafen uns zu einem Umtrunk und Pogatschen und anderen Häppchen im Foyer der Betriebskantine. Dort begrüßte uns der Leiter Automobilproduktion, Herr Walker. In seinem Vortrag informierte er uns über die Details und Geschichte des Audi-Werks in Győr. Seit 1998 wird im Verbund mit Ingolstadt der Audi TT gebaut. In Ingolstadt wird die Karosserie gebaut und lackiert. Mit dem Zug ging die sie Győr. Dort fand die Endfertigung statt. Die fertigen Pustablitze kamen wieder per Zug nach Deutschland. So ging das für den 8N und 8J.

Seit 2012 wird dann in Győr eine neue Fertigung aufgebaut, mit Lackierei und Karosseriefertigung können in drei neuen Hallen nun komplette Fahrzeuge gebaut werden. Zuerst ging es los mit Audi A3 Limousine und Cabrio. Mit dem neuen Modell des Audi TT 8S wird dieser nun ebenfalls komplett in Győr gebaut. Es ist das einzige Audi Modell, das nur in Győr gebaut wird!



In Győr sind aktuell knapp 12000 Mitarbeiter beschäftigt. Knapp die Hälfte der Mitarbeiter arbeitet in der Motorfertigung, mit dem die 1993 Geschichte des Werks auch begonnen hat. Heute werden im Jahr fast 2 Millionen Motoren hergestellt.

Danach gingen wir in mehreren Gruppen auf eine Führung durch die Endfertigung. In der Spätschicht war auch noch um 8 Uhr abends Betrieb. Auf einem Band laufen dort vier Modelle:

- Audi A3 Limousine
- Audi A3 Cabrio
- Audi TT Coupé
- Audi TT Roadster

Nach der Führung gab es Abendessen. Dafür wurden wir in der Kantine mit einem Buffet bewirtet. Bevor uns in der Nacht der Shuttle-Bus zurück zum Hotel brachte, haben wir noch die Lichter an den Fahrzeugen im Schriftzug „GYÖR“ eingeschaltet und den Quadrocopter für Nachtaufnahmen gestartet. Es hatte zwischenzeitlich geregnet, und so waren die Lichter der TTs auf dem Asphalt noch kräftiger zu sehen. Es wurden sehr eindrucksvolle Aufnahmen.

Am Samstag ging es für uns noch tiefer ins Werk. Wir hatten vorher die Teilnehmer für je zwei von sieben Workshops eingeteilt:

- Montage
- Karosseriebau
- Lackiererei
- Analyse- und Vorserienzentrum
- Qualitätssicherung
- Logistik
- Motorenbaustraining



Hier konnten wir lernen, wie einzelne Aspekte des Werksbetriebs genau umgesetzt werden und auch selber Hand anlegen.



Nun ist erst einmal Mittagspause, wieder im Betriebsrestaurant, und wieder sehr gut. Danach machten wir uns in drei Gruppen auf zum nächsten Treffpunkt, der Abtei Pannonhalma. Wir hatten recht „interessantes“ Wetter. Aufgestellt und losgefahren haben wir uns in teilweise heftigem Regen, zum Ende der ca. 80km langen Tour hat die Wolkendecke dann aber aufgerissen und die Ankunft am Restaurant Viator war dann sogar sonnig.



Im Viator konnten wir auf der Terrasse erst einmal ein wenig ausspannen. Das Restaurant servierte Erfrischungen, und wir konnten die Atmosphäre und den Ausblick genießen.



Die Abtei Pannonhalma ist ein Unesco-Weltkulturerbe, seine Geschichte ist eng mit der Geschichte Ungarns verbunden. Mal unter Fremdherrschaft, mal vom aktuellen König nicht geliebt, von freundlicher gesonnenen Machthabern dann wieder gefördert. Auf unserer Tour kamen wir durch die Kirche und Unterkirche sowie als letztes Highlight, der Bibliothek mit 140000 Büchern.



Die zweite Gruppe hat die benachbarte Winzerei besucht. Sie ist eine Ausgründung der Abtei, früher haben die Mönche selber gekellert. Sie wurde nach der Wende komplett neu und modern wiederaufgebaut. Der Betrieb verarbeitet jedes Jahr die



Ernte von 52ha Weingärten in 300000 Flaschen Weiß- und Rotwein. Den Wein konnten wir gleich danach zum Abendessen kosten.



Zurück im Viator begann der feierliche Abend des Events. Herbert hat die Teilnehmer begrüßt und die Tombola vorgestellt mit Preisen von Petzoldt's Pflegeprodukte, Möbus in Berlin, Audi Hungaria, unseren Rennfahrern Acki und Megges und auch einige Preise des TTOC. Die Tombola kommt der Kinderinitiative „Gezenguz“ zugute. Sie kümmert sich seit der Wende im geistig behinderte Kinder in ganz Ungarn. Die Tombola hat 2500€ eingebracht, und Audi Hungaria hat das verdoppelt. Das ist ein tolles Ergebnis!





Am Abend haben sich Herr Walker und Herr Löre, dem Leiter Öffentlichkeitsarbeit und Regierungsbeziehungen, unter die Teilnehmer gemischt und es kamen anregende Gespräche zustande.

Wir haben wie schon am Freitag die Autos stehen gelassen und sind mit Bussen in das Hotel gefahren. Ein toller Tag ging nun zu Ende.

Der Sonntag brachte uns auf andere Art einen Höhepunkt. Zurück mit den Bussen aus Győr fahren wir das Stück zurück zum Audi Werk, um das Werk herum in die Innenstadt von Győr. Es ging mitten durch die Fußgängerzone, bewacht von der lokalen Polizei. Und das bei bestem Roadster-Wetter, ein Traum. Am Nordende der Innenstadt stellten wir die Autos ab und gingen zum letzten Treffpunkt des Wochenendes, dem Restaurant „La Marade“.

Nach dem Essen gab es eine eigene Ehrung für den am meisten mit dem Event beschäftigten Mitarbeiter von Audi, Herrn Varadi. Er hat die ganzen Details mit uns abgesprochen und ausgearbeitet, und war die Seele des Events. Das war sehr gut gemacht!

Wir nutzten auch die Gelegenheit verdiente Mitglieder des TT-Owners-Club durch unseren Vorstand Hans-Joachim Legermann zu ehren. Der besondere Dank ging an Veit Müller, Herbert Mauerer und Claus-Dieter Rudolph für langjährige und erfolgreiche Vorstands-Tätigkeit. Ein weiterer Dank ging





Oliver Bruns für 12 Jahre
Buchhaltung und Kassenprüfung,
sowie ein Dank an Jürgen Bierlein für
sehr erfolgreiche
Mitgliederwerbung.

Die letzten Grußworte des Events
richtete Simon Meier an uns, er war
als Clubbetreuer der Audi Tradition
bei unserem Event dabei.

Eine Weile später löste sich das
Treffen auf. Einige Teilnehmer
machten sich gleich auf den
Heimweg, andere blieben noch in der Stadt. Und da war was los:

Direkt am Parkhaus an einem Platz neben der Donau führten mehrere Gruppen
ungarische Volkstänze und Volksmusik auf. In der Stadt auf dem Hauptplatz gab es
einen Markt mit Produkten aus der Landwirtschaft, und eine recht beschwingte
Instrumental-Band spielte auf.

Unsere [Foto-Galerie](#) hat einige Fotos, jetzt auch mit Bildern der [Audi Hungaria](#).

Audi TV hat einen [Filmbeitrag](#) erstellt. Hartmut hat das [Video](#) fertig!

Und ein Video als Dank an Audi Hungaria und Making-Of des [Györ-Schriftzugs](#) mit
unseren TTs im Werk.

Was für ein Wochenende! Alle waren sich einig, dass wir wiederkommen!!

Herbert Mauerer

Hans-Joachim Legermann

Claus-Dieter Rudolph



TT-Owners-Club e.V.





Ausfahrt der NRW-Gruppe am 3. Oktober

Angefangen hat alles schon am Freitag. Nicola und ihr Mann Volker waren schon am Freitagabend bei uns. Die beiden hatten die weiteste Anreise und zwar aus Worms. Nach unendlich vielen Staus waren sie dann endlich um 20 Uhr bei uns. Werner Löffler und Sascha haben die beiden mit uns in Empfang genommen. Nach einem "kleinem" Snack und dem ein oder anderem Bier, haben wir den Abend gemütlich ausklingen lassen.

Der **Samstagmorgen** begann dann früher als gedacht. Frank Pischel war schon um 8.30 Uhr am Treffpunkt und wunderte sich das noch niemand anwesend war (wer lesen kann ist klar im Vorteil). Daraufhin kam Frank zu uns und hat erst mal ne schönen heißen Kaffee getrunken (denn wer bei gefühlten 0 Grad Celsius mit 200 km/h offen über die Autobahn fährt) dem ist ganz schön kalt. Treffen war gegen 10 Uhr dann bei Mercedes (bewusst ausgewählt, damit die endlich mal sehen was man für schöne Autos bauen kann, wenn man sich mal Mühe macht).

Um 10.30 Uhr fuhr dann Gruppe 1 mit Frontmann Rolf Schaller los und im Abstand von 10 Minuten fahren dann Gruppe 2-3 los. Da wir fast nur Nebenstrecken gefahren sind, hatten wir auch kein Problem mit dem Verkehr. Gegen 13 Uhr sind



TTOC NRW Gruppe, Christian Krammer



TTOC NRW Gruppe, Christian Krammer



TTOC NRW Gruppe, Christian Krammer



wir dann in Winterberg, in der Nordhang Jause, zum Mittag eingekehrt. Da es mittlerweile richtig schön warm geworden war, haben wir in Abstimmung mit den Teilnehmern, die Pause etwas verlängert.

Um 14.30 Uhr ging es dann über kurvenreichen und kleinen gemütlichen Straßen, zurück nach Soest. Dort sind wir dann noch in den Wilden Mann eingekehrt und haben den Abend bei leckerem Essen und dem ein oder anderem Hopfen ausklingen lassen. Mir hat es mit euch sehr viel Spaß gemacht und habe wieder sehr nette TT'ler kennen gelernt.



Ein besonderes Lob möchte ich allerdings noch an meine Frau richten. Sie wurde am Dienstag erst an der Schulter operiert und hat sich wirklich den ganzen Tag über tapfer gehalten. Ich freue mich jetzt schon auf die nächsten Touren mit euch und werde dann für nächstes Jahr ein 2 Tage Event mit dem Werner Löffler in Angriff nehmen.

Ich wünsche euch noch einen schönen Sonntag und verbleibe bis dahin

Chris





TTOC NRW Gruppe, Christian Kramme



TTOC NRW Gruppe, Christian Kramme